

Jahrgang 60, 2011, Heft 1 – Inhalt

<i>Brennpunkt</i>	Eckhard Jesse, Schwarz-Gelb in Gefahr? 2011 ist mit mindestens sieben Landtagswahlen ein „Superwahljahr. Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein könnten hinzukommen. Angesichts der für die Regierungsparteien wenig komfortablen Ausgangsposition stellt sich die Frage, ob 2011 für Schwarz-Gelb ein „annus horribilis“ werden könnte wie 2005 für Rot-Grün?	7
<i>Aktuelle Analyse</i>	Kerstin Roggenkamp: Allianz der Unwilligen und Machtlosen? Die G77 bei den internationalen Klimaverhandlungen Spätestens der Klimagipfel von Kopenhagen 2009 machte deutlich, dass mit China, Indien und Brasilien inzwischen auch einige Entwicklungsländer in die internationale Führungsriege der Klimapolitik aufgestiegen sind. Die Entwicklungsländer werden auf UN-Klimakonferenzen vertreten durch die Gruppe der 77. Ihre Rolle bei den Konferenzen wird hier untersucht.	15
<i>Aktuelle Analyse</i>	Astrid Kufer: Ende der Rente mit 60 – Die französische Rentenreform 2010 Auf den ersten Blick nähern sich das deutsche und französische System der Altersvorsorge mit der im Herbst 2010 in Frankreich beschlossenen Rentenreform an. Ziel der französischen Regierung ist dabei jedoch vorrangig die kurzfristige Konsolidierung der Rentenversicherung. Strukturelle Reformen, wie in Deutschland stehen dagegen derzeit in Frankreich noch nicht zur Debatte.	23
<i>Wirtschaftspolitische Kolumne</i>	Hans-Hermann Hartwich: Der inhomogene Währungsraum – Das Grundproblem des Euro An einer Krise des Eurosystems bestehen keine Zweifel. Aber ist das Jahr 2011 nun schon das „Schicksalsjahr des Euro“? Die Probleme betreffen zunächst einmal und in erster Linie die Schulden und die aufgetürmten Haushaltsdefizite bestimmter Mitgliedsländer des Eurosystems. Gerät dieses System damit selbst in Gefahr?	31
<i>Fachaufsatz</i>	Oskar Niedermayer: Landtagswahlen und Bundespolitik im „Superwahljahr“ 2011 Am Ende des „Superwahljahres“ 2011 mit seinen sechs Landtagswahlen wird sich die Landes- und bundespolitische Landschaft in Deutschland verändert haben. Aufgrund theoretischer Überlegungen über die gegenseitige Beeinflussung der Landes- und Bundesebene und einer Analyse der Entwicklungen bis zum Herbst 2010 werden hier einige Spekulationen darüber angestellt, wie diese Veränderungen aussehen könnten.	39
<i>Fachaufsatz</i>	Stefan Hradil und Annette Spellerberg: Lebensstile und soziale Ungleichheit Lebensstile setzen die nötigen Ressourcen und die individuelle Freiheit zur relativ eigenständigen Lebensführung voraus. Sind Lebensstile eher Ausdruck gesellschaftlicher Individualisierung oder aber der Ausstattung mit Bildung, Geld etc.? Gehen durch sich verschärfende soziale Ungleichheiten für die Verlierer dieser Entwicklung auch die Freiheiten der Lebensgestaltung verloren? Konzentrieren sich die Lebensstiloptionen auf die Gewinner?	51
<i>Fachaufsatz</i>	Thomas Demmelhuber: Konfliktherd Gazastreifen: Staatsbildung in Ägyptens Hinterhof? Reich ist das Angebot an Studien zu den politischen Ambitionen der Hamas, zu völkerrechtlichen Fragen sowie der Rolle externer Akteure. Vernachlässigt werden hingegen Binnenperspektiven und kritische Bestandsaufnahmen der Politikformulierung der Hamas-Regierung. Dies korreliert mit der verbreiteten Einschätzung, dass es sich bei der Hamas-Regierung lediglich um ein Regierungsintermezzo handele und die auf westlichen Terrorlisten stehende Hamas keine legitime politische Kraft darstelle.	63
<i>Fachaufsatz</i>	Thorsten Hippe: Gute Arbeit im Kapitalismus? Das Arbeitsverhältnis als Beispiel für die Vorteile didaktischer Interdisziplinarität In der Wirtschaftsdidaktik wird oft postuliert, dass das Paradigma der Ökonomik den dominanten fachwissenschaftlichen Bezugspunkt wirtschaftlichen Lernens bilden soll. Sozialwissenschaftliche Kritiker fordern dagegen eine genuin interdisziplinäre Form wirtschaftlicher Bildung. Im Artikel werden diese beiden kontroversen Thesen exemplarisch anhand des Themas „Arbeitsverhältnis“ überprüft.	73

Jahrgang 60, 2011, Heft 1 – Inhalt

<i>Essay</i>	<p>Christian E. Rieck: Lernwelt Internet In der Debatte um Nutzen und Gefahren des Internets sind schon jetzt die Umriss eines Kompromisses erkennbar: Zwar verändert das neue Medium Internet zweifelsohne unsere kognitiven Fähigkeiten als Gesellschaft und damit unseren Zugang zur Welt, doch gibt es Hoffnung auf eine neue Medienkultur, die mit den Gefahren des Mediums auch dessen Chancen wahrnimmt. Dieser Essay plädiert dafür, dass die Schule das richtige Laboratorium zur Formulierung und Einübung einer solchen neuen Medienkultur ist.</p>	85
<i>Kontrovers dokumentiert</i>	<p>Isabelle Kürschner: Kann’s die Frauenquote richten? Beim Ziel, den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen sind sich alle einig – beim Weg allerdings nicht Frauen sind in den Führungskreisen von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik unterrepräsentiert, darin sind sich alle einig. Geteilte Meinungen gibt es bei der Frage nach den Gründen und bei den Methoden, wie das Potential der Frauen auch in der Führung weiter genutzt werden kann. Mit der Einführung einer Frauenquote bei der Deutschen Telekom und den Initiativen, Frauen in Aufsichtsräte und auf Vorstandspositionen zu bringen, hat die Diskussion eine neue Intensität angenommen.</p>	97
<i>Rechtsprechung kommentiert</i>	<p>Heiner Adamski: Reichtum und Steuerbetrug – Die Steuerdaten-CD Darf die Bundesrepublik Deutschland gestohlene Daten „kaufen“ und nutzen? Darf der Staat mittels der gestohlenen Daten Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung einleiten? Die einen lehnen „Geschäfte“ mit den Anbietern von Steuer-CDs ab; sie sehen den Staat als Hehler im Verbund mit Kriminellen. Die anderen sehen die Steuerhinterzieher als Kriminelle und möchten den Anbietern der Daten Orden verleihen. Der Verlauf der „Fronten“ ist unter anderem parteipolitisch interessant.</p>	105
<i>Internet-Recherchehilfe</i>	<p>Sebastian Chr. Fückel: „Klimawandel“ – Eine Route durch das World Wide Web Der Klimawandel ist fester Bestandteil der öffentlichen Diskussion. Doch trotz neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse über dessen anthropogene Ursachen gelingt der Staatenwelt auf den internationalen Klimakonferenzen kein Nachfolgeabkommen für das 2012 auslaufende Kyoto-Protokoll. Das Netz bietet zu diesen und zahlreichen weiteren Aspekten eine Fülle an Informationen. Anhand einer beispielhaften Problemstellung zeigt dieser Beitrag eine mögliche Route durch das Netz, entlang der ein umfassender Überblick zum Thema „Klimawandel“ ermöglicht wird.</p>	113
<i>Politische Didaktik</i>	<p>Michael May: Kompetenzorientiert unterrichten – Anforderungssituationen als didaktisches Zentrum politisch-sozialwissenschaftlichen Unterrichts Trotz der kompetenzorientierten Revision der Curricula und der damit einhergehenden Handlungsaufforderung an die Lehrenden, sind Überlegungen zu einer kompetenzorientierten Unterrichtspraxis noch Mangelware. Der Beitrag zeigt, dass Kompetenzorientierung die Bearbeitung von fachspezifischen Anforderungssituationen nötig macht und schlägt ein Set typischer Anforderungssituationen vor.</p>	123
<i>Das besondere Buch</i>	<p>Hans-Jochen Luhmann: Naomi Oreskes and Erik M. Conway: Merchants of Doubt. How a Handful of Scientists Obscured the Truth on Issues from Tobacco Smoke to Global Warming Der (Klima-)Skeptizismus leugnet, was die Wissenschaft sieht. Deshalb ist es so eigenartig, dass die Wissenschaft um das Phänomen lange wie die Katze um den heißen Brei herumgeschlichen ist. Nun endlich beginnt, was lange ausstand: Zwei Wissenschaftshistoriker stellen sich dem Schweigen der berufenen und ressourcenstarken wissenschaftlichen Institutionen entgegen.</p>	135
<i>Rezensionen</i>	<p>Tilman Grammes: „... nur der blasse Schatten der Erinnerung“. Hg. von Hanns-Fred Rathenow/Barbara Mansfield Tilman Grammes: Skepsis und Engagement. Arbeiten zur Bildungsgeschichte und Lehrerbildung. Hg. von Clemens Albrecht, Roswitha Lohwasser, Rosemarie Naumann. Horst Leps: Dirk Lange und Gerhard Himmelmann (Hrsg.): Demokratie-Didaktik – Impulse für die politische Bildung</p>	141 141 141
<i>Autorinnen und Autoren</i>		143